

ABL Web Manager – Einführung

Diese Kurzanleitung beschreibt, wie Sie Ihre eM4-Ladeinfrastruktur mit dem neuen ABL Web Manager einrichten. Der ABL Web Manager ist eine browserbasierte Anwendung, die eine deutlich schnellere und intuitivere Konfiguration Ihrer Ladestationen aus der ABL eM4-Serie ermöglicht und sich insbesondere für die Konfiguration einer Controller-Wallbox (kabelgebunden oder drahtlos) oder einer Ladegruppe (kabelgebunden) empfiehlt.

! HINWEIS

Konfigurationsoptionen

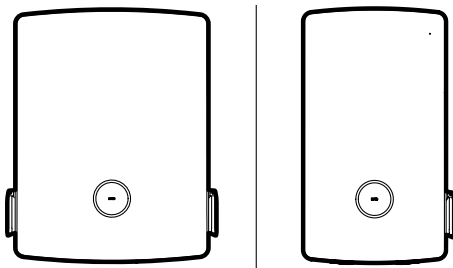
Neben dem ABL Web Manager werden auch die ABL Configuration App sowie der browserbasierte Web Admin weiterhin unterstützt und sollten für die folgenden Aufgaben verwendet werden:

- Konfiguration einer Wi-Fi-basierten Ladegruppe mit einem externen Wi-Fi-Router (ABL Configuration App)
- RFID-Kartenverwaltung ohne Backend (Web Admin)
- Konfiguration von Multigruppen (Web Admin)

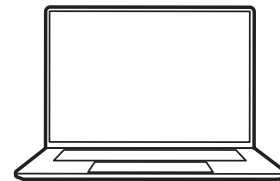
Verbindung mit dem Web Manager

Bevor Sie den ABL Web Manager verwenden können, muss eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und der eM4 Controller Wallbox hergestellt werden.

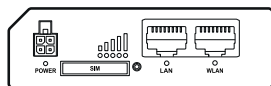
• Benötigte Komponenten



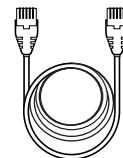
1 × eM4 Controller-Wallbox



1 × Laptop / Computer

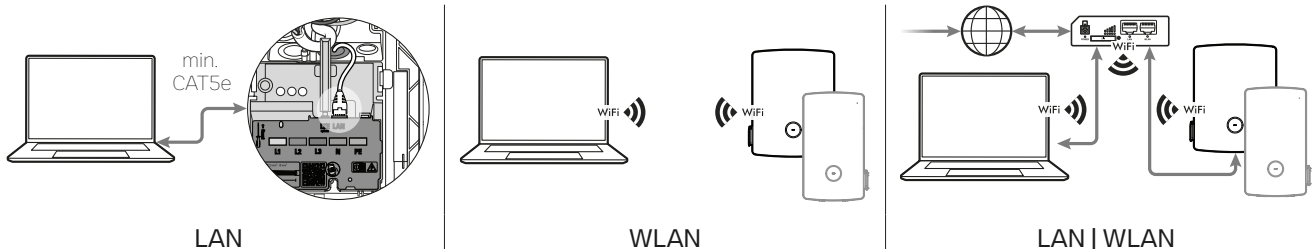


Optional: 1 × Router LAN/WLAN

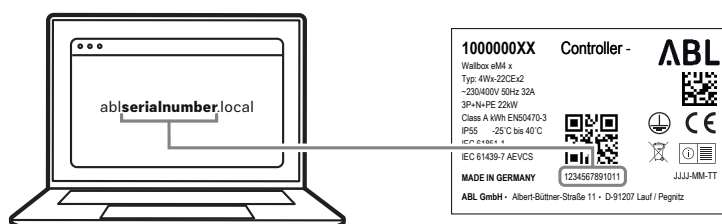


Optional: 1 × CAT5e (min.)

• Wählen Sie die Verbindungsart



- Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Laptop/Computer und geben Sie „ablSeriennummer.local“ in die Adressleiste ein



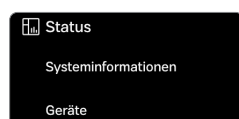
Starten des Web Managers

Wenn die Verbindung zwischen dem Computer und der eM4 Controller Wallbox hergestellt ist, wird der Anmeldebildschirm für den Web Manager angezeigt.

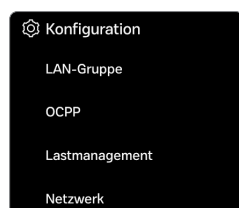
- ① Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus
- ② Erstellen Sie ein spezifisches Passwort
- ③ Geben Sie Ihr Passwort ein und melden Sie sich beim Web Manager an

Navigation im Web Manager

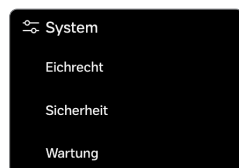
Wenn der Web Manager dargestellt wird, dient das Menü auf der linken Seite als Navigationsbereich, der Zugriff auf verschiedene Status- und Konfigurationsreiter bietet.



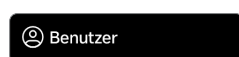
Der Reiter **Status** zeigt detaillierte Informationen über die Controller Wallbox und alle Extender-Ladegeräte, die mit dem Controller eine Ladegruppe bilden. Die aktuelle Konfiguration kann über verschiedene **Einstellungen**-Schaltflächen bearbeitet werden (siehe „Status“ auf der nächsten Seite).



Im Reiter **Konfiguration** können Sie zusätzliche Geräte (Extender oder Energiezähler) hinzufügen, eine Ladegruppe erstellen und ein Lastmanagement für die Gruppe einrichten. Darüber hinaus kann die Kommunikation innerhalb des Netzwerks und mit einem Backend eingerichtet werden (siehe „Konfiguration“ auf Seite 5)



Im Reiter **System** können die Einstellungen für eine eichrechtskonforme Ladegruppe vorgenommen werden. Darüber hinaus kann die Sicherheit der Kommunikation innerhalb des Netzwerks detailliert konfiguriert werden und im Falle einer Störung können Wartungsarbeiten durchgeführt werden (siehe „System“ auf Seite 8).



Über den Eintrag **Benutzer** können Sie sich abmelden oder ein neues Passwort für den Web Manager erstellen.

Status

Dieser Abschnitt zeigt die spezifischen Statusinformationen für die eM4 Controller Wallbox, die Ladegruppe und die Netzwerk- und Backend-Kommunikation über LAN, WLAN und Mobilfunk.

Status > Systeminformationen

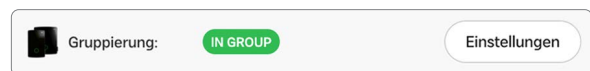
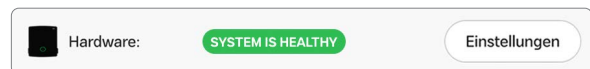
Im Reiter **Systeminformationen** werden die spezifischen Informationen für die eM4 Controller Wallbox angezeigt.

- **Seriennummer:** Seriennummer der Wallbox
- **SBC-Seriennummer:** Seriennummer des Hauptmoduls in der Wallbox
- **Software-Version:** Aktuelle Softwareversion des Hauptmoduls
- **Firmware-Version:** Aktuelle Softwareversion des Basisboards in der Wallbox
- **System-Betriebszeit:** Gesamtbetriebszeit der Wallbox bis zum aktuellen Zeitpunkt
- **Gesamtverbrauch:** Gesamtleistungsabgabe der Wallbox pro Phase
- **Betriebsmodus:** Ausgewählte Methode zur Ladefreigabe: Verbindung mit einem Backend, lokaler RFID-Modus oder freies Laden



Der Abschnitt **Systemzustand** zeigt den Gesamtstatus Ihrer Installation an und bietet direkten Zugriff auf die verschiedenen Einstellungen.

- **Hardware:** Status Ihrer eM4-Ladegruppe. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Status > Geräte** geöffnet.
- **Gruppierung:** Status der Ladegruppe. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > LAN-Gruppe** geöffnet.
- **Ethernet:** Status der kabelgebundenen LAN-Verbindung der eM4 Controller Wallbox. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > Netzwerk** geöffnet.
- **Wi-Fi:** Status der WLAN-Verbindung der eM4 Controller Wallbox. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > Netzwerk** geöffnet.
- **OCPP:** Status der Backend-Verbindung. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > OCPP** geöffnet.
- **Mobilfunk (LTE):** Status der mobilen LTE-Kommunikation mit einem Backend. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > Netzwerk** geöffnet.
- **WLAN-Access-Point:** Status des WLAN-Zugangspunkts der Controller-Wallbox. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken, wird der Reiter **Konfiguration > Netzwerk** geöffnet.



Status > Geräte

Dieser Abschnitt enthält spezifische Informationen über das Hauptmodul in der Controller Wallbox und zeigt den Status aller Ladeanschlüsse und die maximale Stromobergrenze für diese Ladegruppe an.

Geräte > Geräteinformationen

Dieser Abschnitt spiegelt die spezifischen Informationen über das Hauptmodul in der eM4 Controller Wallbox wider (siehe „Status > Systeminformationen“ auf Seite 3).

Gerätemodell: **SA11188C2CA**
 Seriennummer: **180303000007**
 SBC-Seriennummer: **SA11188C2CA**
 Software-Version: **2.4v110**
 Firmware-Version: **1.15.10**

Geräte > Anschlüsse

In diesem Abschnitt wird der Status aller Ladegeräte innerhalb der Ladegruppe angezeigt. Die Controller-Einheit wird zuerst angezeigt, alle weiteren Extender-Einheiten werden darunter aufgelistet.

Die folgenden Attribute werden pro Ladegerät angezeigt:

- **ID:** Identifikationsnummer des Ladepunkts (Steckdose) innerhalb der Ladegruppe. Der Controller erhält immer die ID 1 (eM4 Single) oder ID 1&2 (eM4 Twin), die IDs aller weiteren Extender werden fortlaufend nummeriert.
- **Seriennummer:** Seriennummer der Wallbox
- **Status:** Status der einzelnen Steckdosen (**SUSPENDEDEV**, **PREPARING**, **AVAILABLE**, **CHARGING**, **FINISHING**, **UNAVAILABLE**, **FAULTED**, **INITIALIZING**)
- **Maximaler Strom:** Konfigurierter maximaler Strom für die entsprechende Steckdose (bis Nennstrom)
- **Tatsächlicher Strom:** Aktuell genutzter Ladestrom
- **Defekte:** Zeigt eventuelle Fehler der Steckdose über den Fehleridentifikationscode und eine kurze Fehlerbeschreibung an (siehe „Maßnahmen bei internen Fehlern, Hinweisen und Warnungen“ in der eM4-Installationsanleitung)
- **Vetos:** Ereignisse, die von der Chargepoint-Anwendung verwendet werden, um bestimmte Prozesse auszulösen/zu verhindern. Diese Informationen werden in erster Linie zu Debugging-Zwecken verwendet.
- **Absicht:** Informationen über die internen Zustände der Chargepoint-Anwendung, die in erster Linie für Debugging-Zwecke benötigt werden

Anschlüsse
 Liste aller Anschlüsse und deren aktuelle Konfiguration.

ID	Serial Number	Status	Maximaler Strom	Tatsächlicher Strom	Defekte	Vetos	Intent
1	180303000007	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
2	180303000007	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
3	180303000009	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
4	180303000009	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
5	180303000008	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
6	180303000008	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
7	180303000007	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
8	180303000007	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
9	180303000008	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
10	180303000008	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
11	180303000008	AVAILABLE	0A	0A	NONE	NONE	IDLE
12	180303000008	INITIALIZING	0A	0A	NONE	OUTLET_ACTIVE DO_NOT_START StartBehaviour OUTLET_ACTIVE DO_NOT_START Beesboard Update	INT
13	180303000008	INITIALIZING	0A	0A	NONE	OUTLET_ACTIVE DO_NOT_START StartBehaviour OUTLET_ACTIVE DO_NOT_START Beesboard Update	INT

Geräte > Leistung

In diesem Abschnitt wird die maximale Stromobergrenze für die gesamte Ladegruppe angegeben. Dieser Wert kann im Reiter **Konfiguration > Lastmanagement** geändert werden.

Max. Strom: 160 A

Konfiguration

Im Reiter **Konfiguration** können Sie Extender-Ladegeräte und ABL-Energiezähler hinzufügen und entfernen, eine Ladegruppe erstellen, das Backend und die Netzwerkkommunikation einrichten und ein Lastmanagement für die Ladegruppe einrichten.

Konfiguration > LAN-Gruppe

Dieser Abschnitt wird verwendet, um eine Ladegruppe zu erstellen, die aus dem Controller und einer oder mehreren Extender-Wallboxen besteht. Hier kann zudem ein ABL-Energiezähler eingefügt werden, mit dem dann ein dynamisches Lastmanagement eingerichtet werden kann.

Im oberen Teil der Registerkarte kann die Ladegruppe benannt und durch die Vergabe eines Passworts für den Zugangspunkt vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden: Dieses Kennwort ersetzt das Kennwort, das im Reiter **Konfiguration > Netzwerk** festgelegt wurde (falls gesetzt).

Im nächsten Schritt kann der maximale Stromwert für die Ladegruppe im Rahmen des für die lokale Installation verfügbaren Gesamtstroms festgelegt werden.

Klicken Sie bei Bedarf auf das Kontrollkästchen darunter, um ein statisches Lastmanagement zu konfigurieren, indem Sie einen identischen Sicherungswert für alle Ladegeräte innerhalb der Gruppe definieren und zuweisen.

Gruppennamen festlegen

Ladegruppe Name

Passwort für den Access Point festlegen

.....

Absicherung an der Ladeinfrastruktur

160 A

Gleichen Absicherungswert für alle Ladegeräte festlegen ☐

32 A

Verfügbare Extender

In diesem Abschnitt werden alle unkonfigurierten Extender-Wallboxen angezeigt, die im kabelgebundenen LAN-Netzwerk erkannt und noch nicht zu einer Ladegruppe hinzugefügt wurden.

- Wenn ein oder mehrere Extender hier aufgelistet sind, können Sie sie mit der Schaltfläche  der Gruppe hinzufügen.
- Wenn ein über LAN angeschlossener Extender nicht erkannt wurde, können Sie das Netzwerk erneut mit der Schaltfläche  durchsuchen.

Verfügbare Extender 

	10349927	
	10349850	
	10349846	

Verfügbare Energiezähler

In diesem Abschnitt werden alle kompatiblen ABL-Energiezähler angezeigt, die über die Netzwerkverbindung erkannt wurden.

- Wenn ein oder mehrere Energiezähler erkannt wurden, können Sie einen von ihnen Zähler mit der Schaltfläche  der Gruppe hinzufügen.
- Wenn ein mit dem Netzwerk verbundener Energiezähler nicht erkannt wurde, können Sie das Netzwerk erneut mit der Schaltfläche  durchsuchen.

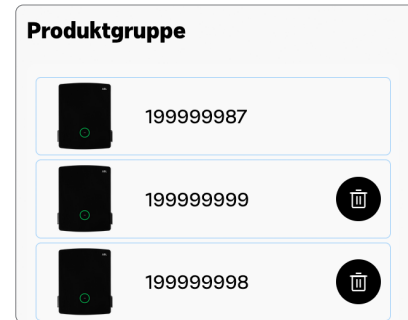
Verfügbare Energiezähler 

	77897144	
--	----------	---

Produktgruppe

Dieser Abschnitt zeigt die Ladegruppe: Neben dem Controller werden hier alle Extender-Geräte und der ABL-Energiezähler (falls hinzugefügt) aufgelistet, die der Gruppeninstallation hinzugefügt wurden.

- Bei Bedarf kann die Reihenfolge der Extender innerhalb der Gruppe durch Ziehen und Ablegen der Einheiten in der Liste geändert werden.
- Wenn ein oder mehrere Extender oder der ABL-Energiezähler (falls hinzugefügt) nicht mehr verfügbar sind oder benötigt werden, können Sie sie mit der Schaltfläche  aus der Gruppe entfernen.



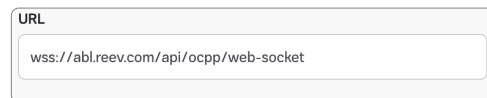
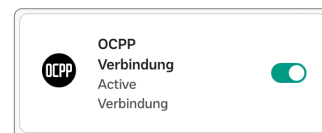
Um die Erstellung der Ladegruppe abzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. Daraufhin wird eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass ein Neustart erforderlich ist, damit die Änderungen wirksam werden. Sie können jedoch zunächst alle anderen Einstellungen vornehmen, bevor Sie das System neu starten. Bei Bedarf können Sie die gespeicherte Ladegruppe später jederzeit ändern (umbenennen, Ladegeräte und/oder einen ABL-Energiezähler hinzufügen oder entfernen, Sicherungswerte ändern usw.).

Konfiguration > OCPP

Im Reiter **OCPP > Backend-Verbindung** kann die Verbindung zu einem CMS/Backend eingerichtet werden.

Aktivieren Sie zunächst die **OCPP Verbindung**, indem Sie auf die Schaltfläche  klicken. Standardmäßig ist die **Chargebox ID**, die zur Identifizierung der Ladestation durch das CMS/Backend verwendet wird, auf **ABL_[Seriennummer]** eingestellt.

Als nächstes klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorlage auswählen**, um eine vordefinierte Konfigurationsvorlage zu verwenden, die von Ihrem CMS/Backend-Anbieter bereitgestellt wird: Alle Einträge für die **URL**, das **Passwort für Basis-Authentifizierung** und den **Verbindungstyp** (INFRASTRUCTURE_LAN, INFRASTRUCTURE_WLAN, MOBILE oder ANY) werden dann automatisch vergeben.



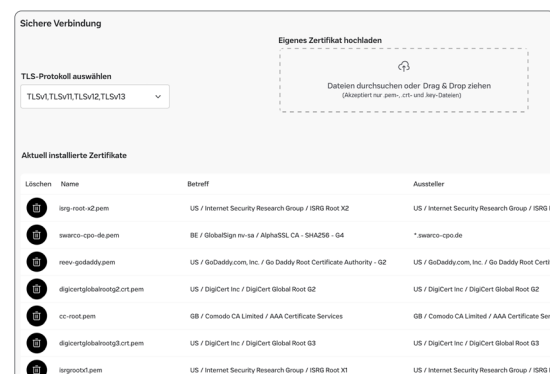
HINWEIS

Eingabe der APN-Zugangsdaten für die mobile Konnektivität

Wenn der **Verbindungstyp** auf **MOBILE** eingestellt ist, müssen das **Access Point Netzwerk**, der **APN-Benutzername** und das **APN-Passwort** in die Felder unter den Backend-Informationen eingegeben werden. Die APN-Zugangsdaten werden vom SIM-Anbieter bereitgestellt.

Der Abschnitt **Sichere Verbindung** listet alle internen und Client-Zertifikate auf, die für die TLS-Kommunikation verwendet werden können. Mit dem Web Manager können Sie bestehende Zertifikate löschen und neue Zertifikate über das Feld **Eigenes Zertifikat hochladen** hinzufügen: Ziehen Sie die Zertifikatsdatei per Drag & Drop in diesen Bereich oder klicken Sie hier, um einen Browser zu öffnen, in dem Sie die Zertifikatsdatei von Ihrem lokalen Laufwerk auswählen können.

Verwenden Sie ggf. das Dropdown-Menü **TLS-Protokoll auswählen**, um eine andere Protokollversion als die Standardeinstellung **TLSv13** auszuwählen (nicht empfohlen).



Konfiguration > Lastmanagement

Je nach Detektion/Integration eines ABL-Energiezählers kann in diesem Reiter ein statisches oder dynamisches Lastmanagement für die Ladegruppe eingerichtet werden.

Wenn kein Energiezähler vorhanden ist, wird der **Lastmanagement-Modus** im Abschnitt **Modusgrenzen** automatisch auf **STATIC** gesetzt und erlaubt daher nur die Einstellung der **Absicherung der Ladeinfrastruktur**, die den Gesamtlastestrom aller Ladegeräte auf den eingestellten Wert begrenzt.

Durch Anklicken des unten stehenden Kontrollkästchens wird das statische Lastmanagement so konfiguriert, dass jedes Ladegerät innerhalb der Gruppe auf den hier eingegebenen maximalen Stromwert begrenzt wird.

Alternativ können Sie für jedes Ladegerät individuelle Stromgrenzwerte über die Dropdown-Menüs **Absicherung für Ladestation X festlegen** eingeben. Die Summe aller individuell eingestellten Stromwerte pro Ladegerät kann jedoch den Wert der **Absicherung an der Ladeinfrastruktur** nicht überschreiten.

Wenn ein ABL-Energiezähler zur Ladegruppe hinzugefügt wurde, wird er zusammen mit seiner Seriennummer im oberen Bereich des Reiters angezeigt. Außerdem wird der **Lastmanagement-Modus** automatisch auf **DYNAMIC** gesetzt, was den Zugriff auf ein Dropdown-Menü ermöglicht, in dem Sie den **Typ der Infrastruktur-Einrichtung** auswählen können:

- Wenn **Gesamte Strombegrenzung** aktiv ist, berücksichtigt der Energiezähler sowohl die Gebäudelast als auch den Verbrauch der Ladegruppe.
- Wenn die **Sektionsstrommessung** aktiv ist, berücksichtigt der Energiezähler nur die Gebäudelast, nicht aber den Verbrauch der Ladestationen.

Um wieder zum statischen Lastmanagement zu wechseln, öffnen Sie den Reiter **Konfiguration > LAN-Gruppe** und entfernen Sie den ABL-Energiezähler aus dem Abschnitt **Produktgruppe**. Sobald der Energiezähler entfernt wurde, schaltet der **Lastmanagement-Modus** wieder auf **STATIC** um.

Im unteren Teil der Registerkarte kann der Modus für den **Lastabwurf** für die Anlage eingestellt werden. Neben der Voreinstellung (**NONE**) kann im Dropdown-Menü zwischen **VDE AR-N 4100** (4-stufige Absenkung des Ladestroms von 100 auf 0 %) und **BK6-2-300 (§14a)** für eine feste Absenkung auf mindestens 4,2 kW gewählt werden.

Im Feld **Abfrageintervall konfigurieren** können Sie ein Intervall in Sekunden für die Abfrage eines aktivierten Lastabwurfkreises eingeben.

Konfiguration > Netzwerk

Der Reiter **Netzwerk** bietet drei Bereiche, in denen Sie die Netzwerkeinstellungen für **WLAN**, **Mobilfunk** und **Ethernet**-konfigurieren können. Alle in diesen Bereichen vorgenommenen Änderungen müssen über die zugehörige Schaltfläche **Speichern** gespeichert werden.

The screenshot shows the 'Lastmanagement-Modus' configuration window. At the top, 'STATIC' is selected in a dropdown menu. Below it, 'Absicherung an der Ladeinfrastruktur' is set to '160 A'. There is a checkbox 'Gleichen Absicherungswert für alle Ladestationen festlegen' which is unchecked. Below this, there are four individual settings for 'Absicherung für Ladestation 1 (199999987) festlegen', 'Absicherung für Ladestation 2 (199999999) festlegen', 'Absicherung für Ladestation 3 (199999998) festlegen', and 'Absicherung für Ladestation 4 (199999997) festlegen', each set to '32 A'.

The screenshot shows the 'Energiesmessgerät' configuration window. At the top, 'Serial: 76042752' is displayed. Below it, 'Lastmanagement-Modus' is set to 'DYNAMIC'. A dropdown menu 'Wählen Sie den Typ der Infrastruktur-Einrichtung' is set to 'Gesamte Strombegrenzung'. Below this is a schematic diagram showing an 'Energy Meter' connected to a '100 A Absicherung Netzanschluss' and an '80 A Absicherung der Ladeinfrastruktur', with a branch for 'Weitere Verbraucher'. At the bottom, 'Absicherung am Hausanschluss' is set to '160 A'.

The screenshot shows the 'Lastabwurf Mode konfigurieren' configuration window. The dropdown menu is set to 'NONE'. Below it, 'Abfrageintervall konfigurieren' is set to '60 S'.

Standardmäßig ist der Wi-Fi-Zugangspunkt der eM4 Controller Wallbox aktiv und kann über die individuelle SSID der Wallbox erreicht werden (**Access Point: ABL[Seriennummer]**).

Über die Optionsschaltflächen im Feld **WLAN-Modus** können Sie jedoch die **WLAN-Konnektivität deaktivieren** oder eine Verbindung zu einem **Infrastruktur-WLAN** herstellen, indem Sie die zugehörige **SSID** und das **Passwort** eingeben. Im letzteren Fall wird der Wi-Fi-Zugangspunkt der Wallbox deaktiviert und die Wallbox mit dem Infrastruktur-Netzwerk verbunden, so dass Sie innerhalb dieses Netzwerks auf den Web Manager zugreifen können.

Bei Bedarf können Sie über den in der eM4 Controller Wallbox installierten LTE-Stick eine Verbindung zu einem externen CMS/Backend herstellen. Geben Sie dazu das **APN** und das **Passwort** ein, die von Ihrem SIM-Kartenanbieter zur Verfügung gestellt werden (im Lieferumfang der Wallbox enthalten). Je nach Anmeldedaten kann das Feld **Benutzername** auch leer bleiben.

Wenn die eM4 Controller Wallbox mit einem externen LAN-Netzwerk verbunden ist, zeigt das Feld **Ethernet** den Namen, die **IPv4-** oder **IPv6-Adresse** und den **LAN-Modus** an. Andernfalls lautet der Status **Getrennt**.

System

Im Reiter **System** werden Informationen über den Eichrecht-Status angezeigt, wenn die Ladegruppe mit eichrechtskonformen Controller- und Extender-Wallboxen eingerichtet wurde. Zudem können Sie hier auch Parameter für eine sichere Datenkommunikation einstellen und Wartungsaufgaben durchführen.

System > Eichrecht

! HINWEIS

Exklusiver Reiter für eichrechtskonforme Ladegruppen

Bitte beachten Sie, dass der Reiter **Eichrecht** nur für Installationen mit eM4-Ladegeräten zur Verfügung steht, die den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen. Andernfalls ist er ausgegraut.

Der Abschnitt **Grundeinstellungen** zeigt den Status für verschiedene Einstellungen von eichrechtskonformen Ladegeräten (**true** oder **false**).

Der Abschnitt **Softwarepakete** zeigt die installierte Version der Eichrecht-Software an und weist auf verfügbare Software-Updates hin. Wenn eine neue Version verfügbar ist, kann sie über das Dropdown-Menü **Liste der verfügbaren Versionen** ausgewählt und installiert werden.

**ACHTUNG****Erforderliche Genehmigung durch die Eichbehörde**

Bitte beachten Sie, dass die Software-Installation nur nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Eichbehörde zulässig ist.

Der Abschnitt **Öffentliche Schlüssel** dient nur zu Informationszwecken und listet alle Ladepunkte (CP-ID) innerhalb der Gruppe zusammen mit der Seriennummer des **Zählers** und dem zugehörigen numerischen **Öffentlichen Schlüssel** auf.

CP ID	Zähler	Öffentlicher Schlüssel
1		
2		
3		
4		

System > Sicherheit

Das Feld **Konfiguration festlegen** ermöglicht es, verschiedene Einstellungen für eine sichere Kommunikation zu aktivieren (🟢) oder zu deaktivieren (🔴).

SSH ist eine sichere Kommunikationsschnittstelle, die es dem ABL Customer Service ermöglicht, eine Fehlersuche am eM4-Ladegerät durchzuführen. Standardmäßig ist die Option **SSH** aufgrund der Funkgeräterichtlinie deaktiviert. Sie kann jedoch aktiviert werden, um dem Service-Team im Falle von Störungen den Zugang zum Ladegerät zu ermöglichen.

Darüber hinaus kann die Kommunikation mit der browser-basierten Web-Admin-Anwendung eingerichtet werden.

Bei Bedarf kann eine unverschlüsselte Kommunikation über **HTTP** aktiviert werden.

Für eine sichere Kommunikation ist die Option **HTTPS** standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

SSH
 Sichern Fernzugriff auf den Server über SSH aktivieren oder deaktivieren.
 ☒

WebAdmin
 Zugriff auf die alte Weboberfläche aktivieren oder deaktivieren.
 ☒

Zu WebAdmin navigieren
 Jeder System-Reset deaktiviert WebAdmin
 [WebAdmin öffnen](#)

HTTP
 Unsicheres HTTP aktivieren oder deaktivieren.
 ☒

HTTPS
 Sicheres HTTPS immer aktiviert.
 ☒

Im Abschnitt **Aktuelles Zertifikat** werden der **Fingerabdruck** und das **Ablaufdatum** des TLS-Zertifikats angezeigt, das für die HTTPS-Kommunikation mit dem Web Manager verwendet wird. Bei Bedarf können zusätzliche Informationen über das Zertifikat angezeigt werden, indem Sie auf **Zusätzliche Details anzeigen** klicken.

Über das Dropdown-Menü darunter können Sie das aktuell ausgewählte Zertifikat ändern, indem Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat hochladen, ein neues Zertifikat erstellen oder die Zertifikatsoption unverändert übernehmen (**Unverändert lassen**).

Aktuelles Zertifikat

Fingerabdruck
 DD:0D:E1:FC:0A:E0:3F:DF:E7:19:7D:F5:2A:99:E7:64:F6:AB:14:F0

Ablaufdatum
 2052-12-03 10:08:49 GMT

[Zusätzliche Details anzeigen](#)

Unverändert lassen

System > Wartung

Im Falle von Störungen ermöglicht das obere Bedienfeld den Neustart der Ladegruppe und der internen Software sowie die Erstellung von Protokolldateien zur Übermittlung an den ABL Customer Service.

- Mit einem Klick auf die Schaltfläche  starten Sie die Software und die Hardware des Ladegeräts neu. Nach dem Neustart werden alle zuvor konfigurierten Parameter auf den Werkszustand zurückgesetzt.
- Mit einem Klick auf die Schaltfläche  starten Sie die Software und die Hardware des Ladegeräts neu. Nach dem Neustart bleiben alle zuvor konfigurierten Parameter aktiv.
- Wenn eine Störung auftritt, können Sie eine Diagnose-datei erstellen, die Sie an den ABL Customer Service weiterleiten können.

Werksreset auslösen
System auf Werkseinstellungen zurücksetzen (ca. 6 Minuten)

 Zurücksetzen

Systemneustart auslösen
Vollständiger Systemneustart (ca. 6 Minuten)

 Zurücksetzen

Diagnosedateien generieren
Archiv für ABL-Support erstellen (ca. 3 Minuten)

 Generieren

Wenn eine neue Software-Version verfügbar ist, zeigt das Feld **Software-Update** die aktuell installierte Software-Version an und ermöglicht das Hochladen der neuesten Version, die im Bereich **Support > Downloads > Software > Software Controller Ladestationen** auf der ABL-Website verfügbar ist.

- Laden Sie die Software-Update-Datei auf ein lokales Laufwerk herunter und suchen Sie dann nach der Datei oder ziehen Sie sie manuell in das Feld des Bedienfelds.
- Die Software wird automatisch installiert und ist nach einem Neustart des Systems aktiv.

Software-Update

Aktuelle Software-Version: 2.4rc10



Dateien durchsuchen oder per Drag & Drop ziehen
(Akzeptiert nur .yar-Dateien)